Pfarrverband
Weißenburg

Ellingen · Fiegenstall · Stopfenheim · Weißenburg

Ostern 2025

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Leserinnen und Leser!

„Wenn dein Herz wandert oder leidet, bring es behutsam an seinen Platz zurück und versetze es sanft in die Gegenwart des Herrn." Dieser Satz des heiligen Franz von Sales (1567-1622) könnte ein Leitwort für die Fastenzeit 2025 sein. Denn in diesen Tagen gibt es viele Dinge, die unsere Herzen aufwühlen: Die aktuelle Krise der Kirche in unserem Land. Der Krieg im Osten Europas. Zudem bedrängen uns im medialen Dauerfeuer, dem wir täglich ausgesetzt sind, unzählige Bilder, Clips und Nachrichten. So manches kann uns aus dem Gleichgewicht bringen und unser Inneres in Unruhe versetzen. Die österliche Bußzeit bildet eine Gelegenheit das eigene Herz in diesen turbulenten Zeiten behutsam an seinen Platz zurückzubringen. Franz von Sales rät uns, alle Sorgen und Unsicherheiten, alle Nöte und Spannungen der Gegenwart unserem Herrn anzuvertrauen. Denn nur, was ich in seiner Gegenwart anschaue und annehme, kann sich ändern. Diese geistliche Übung wird uns vielleicht nicht bei jeder Gelegenheit gelingen, aber immer wieder einmal. Und dann werden wir womöglich bemerken, dass sich Unruhe und Anspannung in Vertrauen verwandeln.
Gute Gewohnheiten leben von der Wiederholung, wie das Üben eines Gedichts, bis wir es auswendig können, – eigentlich inwendig bei uns tragen und immer wieder abrufen können, was die englische Sprache „by heart" nennt – oder das singende Einüben einer Melodie, bis sie uns zu eigen ist und es aus uns „heraussingt". Und die Verhaltensforschung weiß darum, dass es mindestens sieben Übungswochen braucht, um eine neue Gewohnheit „auswendig" zu lernen. Auf diesem Weg geht es letztlich darum, dass wir mit uns selbst geduldig werden – immer wieder neu. Franz von Sales ermutigt uns, diese Übung auch und gerade dann zu wiederholen, wenn sie uns nicht gelingt: „Und selbst, wenn Du nichts getan hast in deinem ganzen Leben, außer dein Herz zurückzubringen und wieder in die Gegenwart unseres Gottes zu versetzen, obwohl es jedes Mal wieder fortlief, nachdem du es zurückgeholt hattest, dann hast Du dein Leben wohl erfüllt."
Dass Ihnen der eine oder andere Schritt auf diesem Weg in der Fastenzeit gelingen möge, wünsche ich Ihnen von Herzen!

Ihr **Konrad Bayerle**
Leiter des Pfarrverbandes Weißenburg

Auf der Suche ...

Liebe Weißenburger!
Liebe Ellinger, Fiegenstaller und Stopfenheimer!
Auf der Suche. – Das sind wir in Weißenburg bereits seit Ende des vergangenen Jahres. – Warum? Weil unser langjähriges Mesnerehepaar in Hl. Kreuz in den Ruhestand getreten ist. – Dank intensiver Werbung konnte jemand gefunden werden, der in drei Jahren den Dienst übernehmen wird, sowie eine Gruppe von Personen, die den Dienstagabend abdecken können. Unbesetzt sind aber die anderen Wochen- sowie Sonn- und Feiertage und auch die Dienste jenseits der Vorbereitung der Gottesdienste, wie zum Beispiel das Reinigen oder das Schmücken der Kirche.
Deshalb wende ich mich nun auf diesem Weg an Sie und stelle die Frage: Hätten Sie Zeit und Interesse? Wenn ja, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in Weißenburg unter der Telefonnummer 09141-85860. – Ein

herzliches Vergelt´s Gott, Ihr Pfarrer Konrad Bayerle

KÖNIG ZIMMEREI

• Dachstühle • Dachsanierungen • Holzrahmenhäuser • Treppen
• Eingabepläne • Wintergärten • Parkett • Bauelemente • Dachfenster

Sie erreichen uns in 91781 Weissenburg - Niederhofen Dupfental 2
Tel. (09141) 60 63 Fax (09141) 9 24 28 info@zimmerei-koenig.de
www.zimmerei-koenig.de

Spende für casayohana und Kinderschicksale Mittelfranken e. V.

Die „ökumenische Bastelgruppe St. Willibald“ aus Weißenburg hat jeweils 950,00 € für „casayohana“ und „Kinderschicksale Mittelfranken e. V.“ gespendet.
Das Foto zeigt einen Großteil der Gruppe bei der Übergabe der Spenden an Frau Brandt (casayohana) und Frau Wägemann (Kinderschicksale Mittelfranken e. v).

Die Gruppe der begeisterten Bastlerinnen hat im letzten Jahr wieder in unzähligen Arbeitsstunden hunderte kleine Kunstwerke für die weihnachtliche Dekoration gebastelt und genäht.
Verkauft wurden die Basteleien nach den Gottesdiensten in Weißenburg, Ellingen und am Ellinger Herbstmarkt.
Die Frauen der Bastelgruppe Adelheid Ullmann, Maria Fischer, Brigitte Hasselmeier, Annemarie Hoch, Maria Krach, Lissy Machui, Susanna Medl, Inge Meyer, Renate Praschak und Renate Schray möchten sich besonders bei allen Käufern, Spendern und Unterstützern bedanken, welche die Sterne, Engel, Krippen etc. erworben und damit die Spenden ermöglicht haben.

Caritaskollekte und -haussammlung – Wohin fließen die Einnahmen?

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Immer wieder wurde ich in den letzten Wochen gefragt, wofür die Erlöse aus den Caritaskollekten und -sammlungen verwendet werden. Daher habe ich beim Caritasverband nachgefragt und folgende Antwort erhalten: „Das Ergebnis der letztjährigen Herbst-Sammlung ist noch nicht vollständig abgerechnet, deshalb kann ich Ihnen diese Zahlen nicht geben. Im Frühjahr 2024 haben die Pfarreien für den Diözesanverband Eichstätt ein Ergebnis von 179.805,51 Euro eingeworben. Auf unseren Sammlungsplakaten nennen wir immer 3-4 Spendenprojekte, die damit finanziert werden. In den vergangenen Sammlungen waren es:

Herbst 2023

Anschubfinanzierung: Sanierung der Spielterrasse für Schule und Integrationskindergarten im Caritas-Zentrum St. Vinzenz 25.000 €

Erwerb von digitalen Aktivitäts-Tischen für die Betreuung im Seniorenheim Altenfurt, Denkendorf, Ingolstadt, Schwabach 40.000 €

Barrierefreier Ausbau bestehender Wohnräume für langjährige Klient/innen der Caritas-Wohnheime und Werkstätten 25.000 €

Förderung von Freizeitmaßnahmen für Alleinerziehende aus der Diözese Eichstätt durch die Kreisstelle Herrieden 12.000 €

Gesamt Herbst 2023 102.000 €

Frühjahr 2024

Erziehungs- und Familienberatung: Förderung von zusätzlichen Gruppenangeboten für Kinder, Jugendliche oder Familien 25.000 €

Unterstützungskräfte für die Flüchtlings- und Integrationsberatung der Kreisstelle Neumarkt 18.500 €

Unterstützung der Caritas-Betreuungsvereine: Entlastung der gesetzlichen Betreuer/innen durch Assistenzkräfte 25.000 €

Allgemeine Sozialberatung als niederschwelliges Beratungsangebot für Menschen in schwierigen Lebenslagen 70.000 €

Gesamt Frühjahr 2024 138.500 €

Herbst 2024
Erwerb der Kfz-Fahrerlaubnis als zusätzliche Berufsqualifikation für Klienten/-innen der Caritas-Wohnheime und Werkstätten 10.500 €

Sturzprävention und Sturzerkennung mit 3D-Sensoren als Pilotprojekt im Seniorenheim St. Nikolaus in Spalt 12.000 €

Erwerb von mobilen Kegelbahnen als selbstständiges Beschäftigungsangebot in Dietfurt, Denkendorf und Greding 2.580 €

Schaffen einer Wohlfühloase im Garten des Seniorenheims St. Johannes in Neumarkt 10.000 €

Gesamt Herbst 2024 35.080 €

Die Projekte sind so ausgewählt, dass zum einen zusätzliche Projekte finanziert werden, zum anderen bestehende Leistungen für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.
Wir schöpfen dabei nie die erwartbare Summe aus, denn unabhängig der Projekte, die medial verwendet werden, sind viele Leistungen der Caritas unentgeltlich oder nicht vom Staat vollständig refinanziert. Für diese Dienste brauchen wir die Gelder.
Gerade die Allgemeine Sozialberatung (ASB), die auch die Caritas-Kreisstelle Weißenburg-Wemding anbietet, wird allein aus Kirchensteuermitteln und den Sammlungsgeldern bestritten. Die Fachberaterinnen und -berater müssen ein breites Wissen über die deutschen Sozialleistungen besitzen, um kompetent zu beraten.
Die ASB berät alle Menschen, hört zu, zeigt Wege auf, hilft beim Ausfüllen von Formularen und leitet an Fachstellen weiter. Ihr Dienst ist unentgeltlich und ein Kerndienst der Caritas.
Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gerät ein solcher Dienst ins Wanken.
Der große Vorteil der Caritas-Sammlung ist, dass hier Gelder der Caritas zufließen, die in gewissem Maße geplant, aber nicht vollständig verplant sind. So können auch neue oder zusätzliche Angebote damit finanziert werden.
So haben sich die Erziehungsberatungsstellen beispielsweise außerordentlich gefreut, dass sie jeweils mit einer Summe von 5000 Euro zusätzliche Gruppenangebot für Kinder, Jugendliche und Familien anbieten können. Gerade die Situation der Kinder und Jugendlichen ist seit Corona sehr schwierig. Viele Familien suchen verzweifelt Hilfe und sind bereit lange Wartezeiten auf sich zu nehmen, um einen Termin bei der Erziehungsberatung zu bekommen. Diese Angebote bedeuten, dass Interims- oder Alternativtherapien angeboten werden können.
Wenn mich Pfarreien fragen, wem Sie die Gelder der Pfarrei geben können, weil sie im Ort keine Caritas-Einrichtung haben, dann rate ich immer zu den Caritas-Kreisstellen oder den Erziehungsberatungsstellen in der Region. Hier gibt es Zuständigkeiten für den jeweiligen Pastoralraum und gerade unser Kerndienst, die ASB, wird auf Dauer nur erhalten bleiben, wenn die Caritas weiterhin Spendengelder einnimmt. Sie ist einer der Dienste, die in meinen Augen den Wert der Caritas am deutlichsten widerspiegeln, wie das auch die diesjährige Caritas-Kampagne tut: ´Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen.´“

Valentinstags-Gottesdienst 2025

Unter dem Motto „Liebe – ein kostbarer Schatz“ hat in diesem Jahr wieder ein Valentinstags-Gottesdienst für Verliebte und Liebende stattgefunden.

Gemeinsam haben wir am 14. Februar in der Weißenburger Pfarrkirche St. Willibald den Begriff „Schatz der Liebe“ genauer betrachtet. Der Ellinger Stadtpfarrer Dr. Thomas Stübinger und die Gemeindereferentin Christine Wagner gaben den Paaren einen vertieften Einblick in das Thema. Beim gemeinsamen Impuls konnten die Paare aktiv werden und sich Gedanken machen, was sie an Ihrem Partner schätzen. In einer symbolischen Schatztruhe konnten die Paare Ihre Gebete und Gedanken zu Gott bringen. Ein persönlicher Paarsegen bildete den Abschluss des Gottesdienstes für alle Liebenden.

Romantisch musikalisch umrahmt wurde die Wortgottesfeier von der Pianistin Frau Ella Hirsch und dem Ensemble „Musica-Sacra“ unter der Leitung von Herrn Pius Amberger.

Wir hoffen, dass wir den Liebes- und Ehepaaren eine schöne Stunde des Ermutigens, des Segens, aber auch des Trostes bereiten durften und freuen uns auf den nächsten Valentinstags-Gottesdienst. Vielleicht wollen auch Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen? Wir würden uns sehr freuen im nächsten Jahr alte Bekannte, aber auch neue Liebespaare begrüßen zu dürfen!

Auf nach Burgund – Ministranten- und Jugendfahrt des Pfarrverbandes und Dekanates

Liebe Ministranten!
Liebe Jugendliche!
Die Planung unserer diesjährigen Fahrt nach Burgund vom 03. bis 07./08. November 2025 nimmt konkretere Formen an. Am 13. Februar 2025 hat sich das Vorbereitungsteam getroffen und nachfolgende Ziele gesammelt. Jetzt ist ein Reiseveranstalter dran, bis Ende Februar 2025 weitere Vorschläge zu ergänzen bzw. Änderungen einzubringen. Gleichzeitig wurde ein ehemaliger Jugendpfarrer aus dem Bistum Münster, der immer wieder Jugendfahrten nach Burgund unternommen hat, gebeten, Anregungen zu machen. Und auch Ihr dürft gerne weitere Vorschläge – bis Ende März 2025 – einreichen und sie an Dekan Bayerle mailen: kbayerle@bistum-eichstaett.de.

Doch nun die bisherigen Gedanken zur Fahrt:
- Ars-sur-Formans (Auf den Spuren des Pfarrers von Ars)
- Macon (Stadtspiel/freie Verfügung)
- Cluny (Spannung in alten Klostermauern)
- Schloss Cormatin (Schauen, wie die Adligen gelebt haben)
- Paray-le-Monial (In den Fußspuren uralter Pilgerströme)
- Taize (Beten und singen mit tausenden Jugendlichen)
- Dijon (naturwissenschaftliches Museum + Stadtbesichtigung)
- ggf. Rudern auf der Loire
- Alise-Sainte-Reine (Asterix + Obelix - Museumspark der Gallier)
- auf der Rückfahrt Stopp in Freiburg oder Straßburg

Ministrantenwochenende

Liebe Pfarreien und liebe Verantwortliche für die Ministranten,

wir freuen uns in diesem Jahr am 26. und 27. April 2025 wieder ein Ministrantenwochenende anbieten zu können.
Das Ministrantenwochenende findet im KLJB-Haus in Fiegenstall statt. Es wird ca. von Samstag 9:30 Uhr bis Sonntag 17:30 Uhr stattfinden.
Der Unkostenbeitrag pro teilnehmendem Kind beträgt 30 €. Wenn eine Pfarrei für ihre Ministranten diese Unkosten tragen möchte, ist es rechtlich erlaubt.

Wir bitten Euch, das Ministrantenwochenende in Eurem Pfarrbrief bereits jetzt schon anzukündigen, damit die Ministranten gut planen können. Auch der Unkostenbeitrag kann bereits genannt werden und jede Pfarrei entscheidet für sich, ob sie die Kostenübernahme (in welchem Rahmen) veröffentlicht.
Damit der Flyer, der noch kommen wird, gleich an die richtigen Personen gelangt, wäre es gut, wenn Ihr uns die E-Mail-Adresse der Verantwortlichen rückmeldet.

Ein herzliches Dankeschön bereits im vorab für Euere Unterstützung und Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Büttel
Dekanatsjugendseelsorger

Heiliges Jahr 2025 – Thema: Pilger der Hoffnung

Liebe Leserin! Lieber Leser!
Liebe Mitchristen!
Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Das Jubeljahr hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen. Es endet mit den Abschlussfeiern am 28. Dezember 2025, die Pilger haben die Möglichkeit, die Heilige Pforte bis zum 6. Januar 2026 zu durchschreiten.
Auch wir hier im Dekanat Weißenburg-Wemding und im Pfarrverband Weißenburg haben uns Gedanken dazu gemacht, wie wir Sie ins Heilige Jahr mitnehmen können. Dankbar sind wir dabei, dass zwei der sechs Jubiläums-/ Hoffnungskirchen unseres Bistums für das Heilige Jahr bei uns im Dekanat zu finden sind: Die Wallfahrtsbasilika Maria Brünnlein in Wemding und die Heilig-Kreuz-Kirche in Weißenburg. – Dekanatsweit bieten Wallfahrten nach Rom die Pfarreien Wemding und Raitenbuch an, für die Jugendlichen unter Ihnen die Jugend 2000.

Im Blick auf unseren Pfarrverband wollen wir besonders die Jubiläums-/ Hoffnungskirche Hl. Kreuz/Weißenburg in den Blick nehmen.

Bibel und Brotzeit
Am 13. Mai findet um 19.00 Uhr wieder ein Treffen der inzwischen schon bewährten Reihe "Bibel und Brotzeit" an der Massenbacher Kapelle statt. Wie gewohnt wollen wir uns mit Texten aus der Hl. Schrift befassen und uns dazu in lockerer Runde austauschen. Dieses Mal wollen wir das Thema Ökumene in den Blick nehmen. Das Treffen wird in Zusammenarbeit mit dem ökumenischen Kapellenausschuss von Massenbach vorbereitet. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wir freuen uns auf ein geselliges Miteinander und gute Begegnungen mit Ihnen! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
Auch weitere Termine für„Bibel und Brotzeit“ wird es in diesem Jubiläumsjahr unter dem Thema „Hoffnung“ geben.

Gottesdienst
Schon heute darf ich Sie zu einer Sternwallfahrt am 31. Mai 2025 einladen. Unser Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB wird uns dazu besuchen und um 19.00 Uhr in Hl. Kreuz den Abschlussgottesdienst feiern. Danach besteht die Möglichkeit der Begegnung und des Austausches bei Brot und Wein.

Vortrag
Bereits am 20. Mai 2025, 19.00 Uhr, findet ein Vortrag unter dem Thema „1700 Jahre Konzil von Nizäa“ in Pfarrheim in Ellingen statt. Referent ist Herr Stadtpfarrer Dr. Thomas Stübinger. – Dieses Konzil legte

nach einer längeren Zeit theologischer Auseinandersetzungen die Grundlagen unseres heutigen Glaubensbekenntnisses.

Predigtreihe

Auch eine Predigtreihe in der Hl. Kreuz-Kirche ist unter dem Gesamtthema „Offene Türen“ geplant, jeweils sonntags, 10.30 Uhr, in der Hl. Kreuz-Kirche, Weißenburg:

- 01.06.2025, Tür und Heil im Alten Testament, Prediger: Dekan Konrad Bayerle
- 08.06.2025, Der Heilige Geist sprengt alle Türen und sendet die Apostel als Pilger der Hoffnung aus, Prediger: Diakon Norbert Waldmüller
- 15.06.2025, Das Glaubensbekenntnis von Nizäa (325) - Tür in das Verstehen des Dreifaltigen Gottes, Prediger: Kaplan Thomas Büttel
- 22.06.25, „Ich bin die Tür“ – Jesu Herz steht offen für alle, Prediger: Pfarrer Dr. Thomas Stübinger, Domvikar

Kinderaktion

Am Samstag, 28. Juni ist eine Kinderpilgeraktion geplant. Weitere Informationen werden in den Pfarreien bekannt gegeben.

Gottesdienst

Am 13. Juli 2025, 10.00 Uhr, findet auf dem Kirchenvorplatz in Stopfenheim unter dem Motto „Hoffnung“ der diesjährige

KREUZ JURA SCHLOSS
APOTHEKEN

Kreuz Apotheke
Rothenburger Str. 43
91781 Weißenburg
Tel.: 09141 3820

Jura Apotheke
Marktplatz 9
91790 Nennslingen
Tel.: 09147 94940

Schloss Apotheke
Neue Gasse 1
91792 Ellingen
Tel.: 09141 82050

Inhaber: Apotheker Andreas Fiederer, e.K.

Pfarrverbandsgottesdienst statt. Er wird von Kindern und Jugendlichen – zusammen mit Hauptamtlichen – vorbereitet, von unterschiedlichen Musik- und Gesangsgruppen unseres Pfarrverbandes gestaltet und ergänzt durch eine parallel dazu stattfindende Kinderkirche. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Verweilen bei Begegnung und etwas zum Essen und Trinken eingeladen.

Podiumsdiskussion

Pilgern gibt es in vielen Religionen. Damit drückt sich ein urmenschliches Bedürfnis aus, die Suche nach einem tieferen, spirituellen Sinn des Lebens. Auch heute ist Pilgern populär, z.B. auf dem Jakobsweg. Am Montag, den 26.05.2025, 19.30 Uhr, im Ellinger Pfarrsaal, stellen sich verschiedene Jakobspilger aus unserem Pfarrverband unter dem Titel „Pilgern – als Suchende unterwegs“ in einer sicher spannenden Podiumsdiskussion vor. Sie berichten, auch anhand von Bildern, von ihren unterschiedlichsten Erfahrungen – und geben eine Anregung es selbst einmal zu versuchen?

Diese und weitere Angebote bündeln wir in den nächsten Wochen in Form eines Flyers. Spätestens ab Mitte März 2025 sollten sie diesen in den Kirchen des Pfarrverbandes zum Mitnehmen vorfinden. Herzlich sind Sie eingeladen an all diesen Angeboten teilzunehmen.

Herzliche Einladung
zur
30. Wiederkehr der
ökumenischen Segnung der
St.Gunthildiskapelle
im Schambachtal
bei Suffersheim
am Samstag, 17. Mai 2025
um 16 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
an der Kapelle
Predigt:
Domkapitular
Reinhard Kürzinger
Mitzelebranten:
Pfarrerin Jutta Störch und
Dekan Konrad Bayerle

Musikalische Umrahmung:
Männergesangverein/
Singgemeinschaft
Neudorf-Suffersheim,
Posaunenchor Neudorf-Suffersheim

Anschließend
Musikalischer Ausklang
im Gasthaus Albrecht Suffersheim
Es unterhalten die
Diatonischen Druckknöpfe,
der Männergesangsverein/Singgemeinschaft
Neudorf-Suffersheim
und das
Klarinettentrio Pöschl

VR Bank
im südlichen Franken eG

vr-sf.de · info@vr-sf.de
Luitpoldstraße 13 · 91781 Weißenburg i. Bay.
Mo.-Fr. 8-18 Uhr 09141 970-0
09851 580-8000 | 09871 707-0

Fortsetzung der Veranstaltungsreihe 2025 Ökumenische Filmabende in Ellingen mit Filmen, die zu gemeinsamem Nachdenken einladen …

Am 24. Januar fand bereits unser erster ökumenischer Filmabend im evangelischen Gemeindehaus statt. Gezeigt wurde der Film „Dein Weg“(am.-span. Originaltitel, 2010: The Way). Er erzählt die Geschichte von Tom, einem Vater, der sich auf den Jakobsweg begibt, nachdem sein Sohn dort ums Leben gekommen ist. Auf der Pilgerreise begegnet er anderen Suchenden, die ihm helfen, Trauer und Sinn zu bewältigen. Gedreht wurde der Film in Spanien und Frankreich entlang der historischen Route.

An diesem Abend ließen sich ca. 75 Besucherinnen und Besucher mit auf die Reise nehmen, durch atemberaubende Landschaften, aber auch zu zentralen Themen des Pilgerns wie Verlust, Hoffnung und Selbstfindung.

Die Reihe findet zu folgenden Terminen ihre Fortsetzung:

04.04.2025, um 19.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus. Der ausgewählte Film heißt: **"Honig im Kopf"**

27.06.2025, um 21.00 Uhr

im Garten hinter dem kath. Pfarrheim.
Der Filmabend, der im Freien stattfinden wird den Film zeigen: **"Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand"**

Wir freuen uns über Ihre regen Teilnahme – selbstverständlich gibt es neben Getränken auch wieder Popcorn!

Martina Lindner

Neuerscheinung

Gunthildis von Suffersheim
– Fromme Dienstmagd oder Bistumsheilige? –
1000 Jahre im Schatten von Legenden

Das **Buch** wird anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Ökumenischen St. Gunthildiskapelle vom Förderverein* herausgegeben. Dazu haben sechs Autoren Beiträge in dieses Buch eingebracht: So erfahren Sie vom bekannten Hagiographen (Verfasser von Heiligenleben), **Prof. em. Dr. Prälat Ludwig Mödl** (München) in einer Hypothese die Nachvollziehbarkeit Gunthildis von Suffersheim als eine angelsächsische Missionshelferin von Bonifatius, die in Thüringen und auch hier wirkte und wie sie im 11. Jahrhundert durch Bischof Gundekar II. zu einer der zwölf Eichstätter Bistumspatrone avanciert ist. **Birgit Winner, geb Schnitzlein (**Neudorf, jetzt Möckenlohe) hat vieles, was sich über Jahrhunderte an Geschichten, Legenden, Unvereinbarkeiten und Widersprüchlichem über die „fromme Dienstmagd" Gunthildis angesammelt hat, beschrieben und **Evi Schultheiß** (Heideck) ergänzt dazu ihre Verehrung in Wallesau bis ins 15.Jahrhundert. **Heinz Ottinger** (Weißenburg) beschreibt, wie es zu der Idee einer Wiederherstellung des damaligen Verehrungsortes im Schambachtal kam und ein Förderverein in den Jahren 1992-1995 die Verwirklichung mit dem Bau der ökumenischen Kapelle schaffte. Detailliertes zur Planung, Gestaltung und zur Ausstattung der Kapelle erfahren Sie von Architekt **Prof. em. Johannes Geisenhof** (Heuberg) und der Archäologe **Wolfgang Steeger** (Göttingen) beschreibt alles Wissenswerte, was er bei seinen Grabungen in den Jahren 1996 und 1998 im Areal der historischen Kapelle entdeckt hat. **Heinz Ottinger** schildert noch die Entstehung der Scheunenkirche in Dettenheim im Jahr 1956, die einzige in der Neuzeit im Bistum Eichstätt geweihten St. Gunthildis-Kirche. Schließlich gibt es in dreißig Jahren des Bestehens der Ökumenischen Kapelle noch manches Interessante, Kurioses, u.a. Gedichte, Rezepte und Lieder festzuhalten, was in den Anhängen zu finden ist.

Ein reich bebildertes Buch, das Lust zum Lesen macht. 200 Seiten, gebunden, gedruckt von be media, Braun & Elbel, Weißenburg.

Erhältlich im Buchhandel um 23.-€ , voraussichtlich Mitte Mai 2025

* Förderverein zur Wiedererbauung, Ausstattung und Erhalt einer ökumenischen St.Gunthildiskapelle im Schambachtal bei Suffersgheim e.V.

Neujahrskonzert 2025 in der Pfarrkirche St. Willibald

Traditionell fand in unserer Pfarrkirche St. Willibald am 12. Januar 2025 unser Neujahrskonzert statt, das in diesem Jahr unter dem Motto „Klassik meets Spiritual & Gospel“ stand. Die Veranstaltung versprach nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch ein unvergessliches Erlebnis für die zahlreichen Besucher.

In einem unvergesslichen Konzertabend zog der Bassbariton Mark Grishin das Publikum mit seiner kraftvollen und zugleich gefühlvollen Stimme in den Bann. Der junge Künstler, der als Mitglied der Freiburger Domsingknaben erste Bühnenerfahrungen sammelte, hat sich bereits als 1. Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und Gewinner des CYMC-Preises einen Namen gemacht. Mit nur 19 Jahren begeistert er die Musikwelt bereits international.

Grishin präsentierte eine Auswahl biblischer Lieder von Dvořák, meisterlich begleitet an der Orgel von Prof. Norbert Düchtel. Seine Darbietung verschiedener Spirituals eroberte die Herzen der Besucher im Sturm und riss das Publikum zu einem spontanen Applaus hin. Einig waren sich alle Anwesenden, dass man von Mark Grishin in Zukunft noch viel auf internationalen Bühnen hören wird.

Hervorragend war die Leistung der beiden Ensembles Musica Sacra des Pfarrverbandes sowie des Vokalensembles Voicpack aus Spalt, die innerhalb von nur zwei Wochen zwei Konzerte mit unterschiedlichen Programmen gestaltet haben. Gemeinsam ergänzten sie das

Konzert mit einem vielfältigen Programm, das die Zuhörer begeisterte und für einen rundum gelungenen Abend sorgte.

Die Kombination aus herausragenden Solisten und den beiden Ensembles machte diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis für alle Musikliebhaber.

Die gelungene Auswahl der Stücke von Pius Amberger sorgte dafür, dass die Besucher während des gesamten Konzertes begeistert zuhörten.

Insgesamt war das Neujahrskonzert ein wundervoller Start ins neue Jahr.

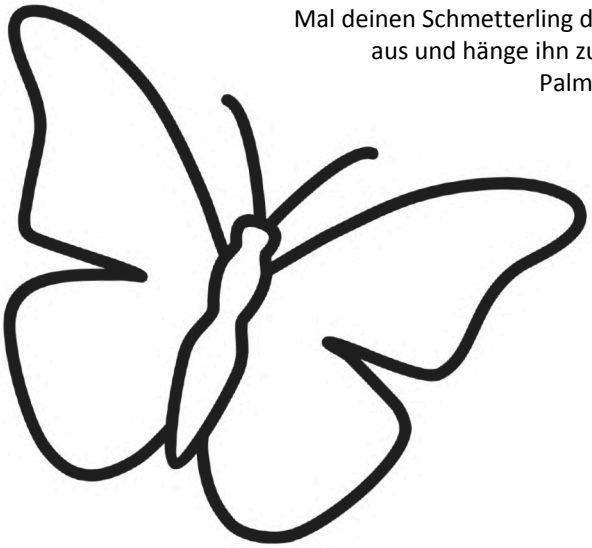
Red Wednesday – Roter Mittwoch

Liebe Mitchristen! Liebe Interessierte!
Täglich werden Menschen auf der ganzen Welt Opfer von Gewalt und Hass – nur wegen ihrer Religionszugehörigkeit. Christen sind in vielen Ländern besonders betroffen. Bedrängte und verfolgte Christen brauchen unsere Hilfe! Dafür hat das päpstliche Hilfswerk KIRCHE IN NOT weltweit den RED WEDNESDAY ins Leben gerufen: Rund um Mittwoch, den 19. November, finden Wortgottesdienste und Eucharistiefeiern zu diesem Anliegen statt. Für unseren Pfarrverband war dies im letzten Jahr, genauer gesagt am 27. November, in Stopfenheim der Fall und es wird in diesem Jahr am 19. November, 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Georg in Ellingen wiederholt werden. Die rote Farbe steht dabei symbolisch für das Blut, das viele Christen aufgrund ihres Glaubens vergossen haben. Unterstützend dazu wird die jeweilige Kirche rot angestrahlt. So lenken wir die Aufmerksamkeit auf das Thema Religionsfreiheit und rufen dazu auf, für verfolgte Christen zu spenden und zu beten. Herzliche Einladung an Sie: Notieren Sie sich bitte schon heute diesen Termin.

Mutter-Kind-Gruppe oder Eltern-Kind-Gruppe?

Liebe Mütter!
Liebe Väter!
Vor einigen Jahren gab es in unserem Pfarrverband an mehreren Orten von der katholischen Kirche getragene Mutter-Kind-Gruppen. Die Kinder wurden älter und schieden aus und mit ihnen auch die sie betreuenden Mütter. Und irgendwann fand sich keine Mutter mehr, die Interesse an der Leitung einer solchen Gruppe hatte. Nunmehr sind einige Jahre ins Land gezogen. Doch vor wenigen Wochen wurde ich von einer jungen Familie angesprochen, dass wir dieses Angebot einer Mutter-Kind-Gruppe wieder ins Programm aufnehmen sollten.
Für mich stellen sich vorab folgende Fragen, um deren Beantwortung ich Sie, liebe Eltern junger Kinder, bitte: 1. Wünschen Sie das Angebot einer Mutter-Kind-Gruppe? 2. Oder soll es eine Eltern-Kind-Gruppe sein? 3. Oder sind Sie der Meinung, dass es ein ganz anderes Angebot braucht? – Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihre Antwort per Mail zukommen lassen würden (kbayerle@bistum-eichstaett.de). Damit gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein. Herzlichen Dank.

Mal deinen Schmetterling doch schön bunt aus und hänge ihn zu Ostern an den Palmkätzchenstrauß in der Kirche!



Kinderbibeltag:
Wer ist eigentlich dieser Heilige Georg?

Passend zum schulfreien Buß- und Bettag am 20. November 2024 hat die Pfarrei Ellingen und Stopfenheim Kinder von der 1. bis 4. Klasse zum Thema "Heiliger Georg" ins Pfarrheim Ellingen eingeladen. Zu Beginn des Tages wurde die Geschichte vom Heiligen Georg gelesen und mit Playmobil Figuren nachgestellt. Nach gemeinsamem Singen durften die 25 Kinder Teelichtgläser mit Transparentpapier basteln. Dann wurden zwei Gruppen gebildet. Jeweils ein Teil durfte in die Kirche und bekam von Pfarrer Stübinger eine besondere Kirchenführung mit Quizfragen und unter anderem mit dem Highlight auf der Orgel zu spielen. Der andere Teil der Gruppe blieb im Pfarrhaus und durfte bei Spielen und Aufgaben die Zeit verbringen. Zur Mittagszeit gab es für alle eine Stärkung mit einer leckeren Pizza. Am Ende des Tages haben wir nochmal den schönen Tag besprochen und bei gemeinsamem Singen und Beten beendet. Ein toller Tag, der den Kindern Spaß gemacht hat.

Der heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien häßlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein

Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Text und Bild: Anna Zeis-Ziegler, in: pfarrbriefservice.de

Gottesdienstzeiten

Weißenburg St. Willibald

Sonntag	9:00 Uhr
Sonntag	19:00 Uhr

Weißenburg Heilig Kreuz

Sonntag	10:30 Uhr

Ellingen St. Georg

Samstag	(Spitalkirche)18:30 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr

Fiegenstall St. Nikolaus

Sonntag	8:30 Uhr
jeden 1. Sonntag	10:00 Uhr

Stopfenheim St. Augustinus

Sonntag	9:00 Uhr

Katholische Pfarrämter

Weißenburg
Holzgasse 3, 09141 8586 0

Ellingen
Weißenburger Str. 24, 09141 2508

Stopfenheim
Ellinger Str. 4, 09141 5780

Soziale Dienste

Caritas-Kreisstelle Weißenburg

Allgemeine Sozialberatung,
Betreuungen, Schuldnerberatung,
Schwangerschaftsberatung
Seilergäßchen 2, 09141 87339-30

Caritas-Sozialstation Pleinfeld und Umgebung

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Amselweg 3, 09144 6990

Jugendsekretariat Weißenburg
Auf der Wied 9, 09141 4968

Krisendienst Mittelfranken
0911 424855 0

Telefonseelsorge
Katholisch 0800 1110222
Evangelisch 0800 1110111

Notrufnummer für die Krankensalbung
0152 53478679